

## Organisatorisches:

**Termin:** 13. September 2019, 10 bis 16:30 Uhr und 14. September 2019, 10 bis 15 Uhr. Mitgliederversammlung: 16 bis 17 Uhr

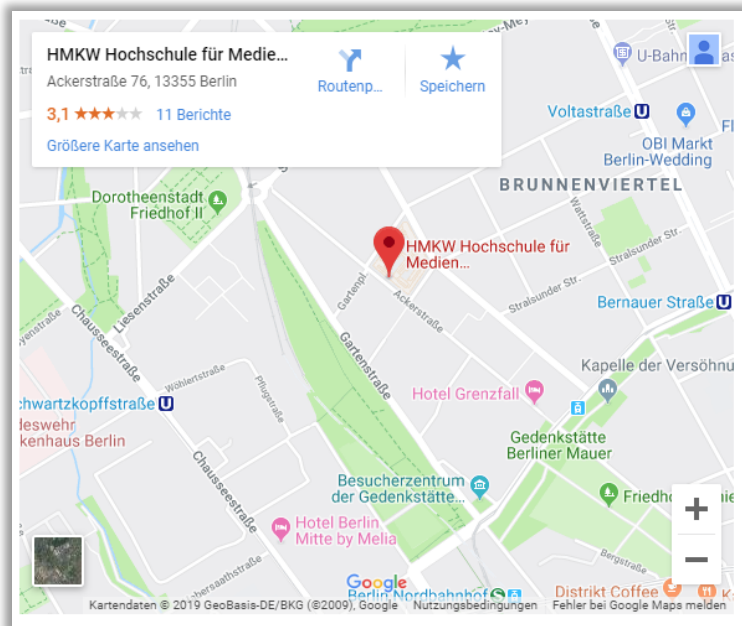
**Tagungsort:** Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Ackerstraße 76, Berlin.

**Tagungsgebühren:** 30 Euro (Mitglieder) / 60 Euro (Nichtmitglieder). Schüler und Studenten zahlen jeweils die Hälfte.

Darin enthalten ist der Eintritt zu einem Konzert mit dem bekannten Pianisten und Schostakowitsch-Interpreten Vladimir Stoupel am Freitagabend in der Mendelssohn-Remise (Jägerstraße 51, 10117 Berlin)

**Anmeldung:** per E-Mail unter: [info@schostakowitsch.de](mailto:info@schostakowitsch.de) oder per Post an Deutsche Schostakowitsch Gesellschaft e.V. Postfach 61 0441, 10927 Berlin

Die Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft erreichen Sie mit der **Tram:** M10, Gedenkstätte Berliner Mauer, per **U- und S-Bahn:** U8, Voltastraße und S1, S2, S25, Nordbahnhof, per **Bus:** Linie 247, Gartenstraße, (Haltestelle direkt vor dem Haupteingang) oder per **Pkw:** kostenfreie Parkmöglichkeiten sind rund um das Gebäude vorhanden. Zum Konzertabend in der Mendelssohn-Remise am Gendarmenmarkt: U2 Hausvogteiplatz. U 6 Französische Straße



# Schostakowitsch-Rezeption im 21. Jahrhundert

Die Schostakowitsch Gesellschaft lädt ein zu ihrem  
**19. Musikwissenschaftlichen Symposium**  
am 13. und 14. September 2019 in Berlin



© Oksana Dvornichenko

Bereits zum 19. Mal veranstaltet die Deutsche Schostakowitsch Gesellschaft e.V. ein musikwissenschaftliches Symposium, das sich dem Schaffen und der Rezeption der Werke des großen russischen Komponisten Dmitri Schostakowitsch widmet. Wir möchten Sie hiermit zu einer überaus komplexen und spannenden Diskussion einladen: Lassen Sie uns gemeinsam über diese Themen nachdenken, diskutieren und zu neuen Erkenntnissen kommen!

## Programm:

### Freitag, 13. September 2019

10:00 – 10:10	Bernd Feuchtnner	Begrüßung und Eröffnung
10:10 – 10:15	Klaus-Dieter Schulz	Grußwort des Rektors der HMKW
10:15 – 11:00	Krzysztof Meyer	Ludwig van des 21. Jahrhunderts
11:00 – 11:20	Elisabeth von Leliwa	Schostakowitschs Instrumentalmusik als Inspiration für den zeitgenössischen Tanz
11:20 – 11:40	Alexander Gurdon	Schostakowitschs Dirigenten und die Interpretation seiner Sinfonien als musikalische Erinnerungskultur
11:40 – 12:00		Diskussion
12:00 – 13:00		Mittagspause
13:00 – 14:00	Albrecht Riethmüller	Komponisten im Spielfilm am Beispiel von Schostakowitsch
14:00 – 14:20	Gerhard Müller	Jenseits der Noten – Bemerkungen zu dem Schostakowitsch-Roman „Der Lärm der Zeit“ von Julian Barnes
14:20 – 14:40	Manuel Gervink	Zur Darstellung der Figur und zu den Konnotationen der Musik von Dmitri Schostakowitsch in dem Film „Testimony“ von Tony Palmer
14:40 – 15:00		Diskussion
15:00 – 15:30		Kaffeepause
15:30 – 15:50	Simon Haasis	Späte Sinfonik als sperriger Greisenavantgardismus, oder: Warum werden wir mit Spätwerken nicht warm?
15:50 – 16:10	Adelina Yefimenko	Kontroverse Rezeptionen „Lady Macbeth von Mzensk“ im 21. Jahrhundert
16:10 – 16:30		Diskussion

### Samstag, 14. September 2019

10:00 – 10:20	Olga Dombrowskaja	The intertextual components of Shostakovich's oeuvre as perceived by the modern audience
10:20 – 10:40	Uta Swora	Interpretation im Spiegel der Zeit – Zur Modernität von Schostakowitschs Werk
10:40 – 11:00	Elisabeth Wilson	New perceptions in the interpretation of Shostakovich's chamber music
11:00 – 11:30		Diskussion
11:30 – 12:30		Mittagspause
12:30 – 12:50	Bernd Feuchtnner	Die Schostakowitsch-Rezeption in den USA durch Laurel E. Fay und Richard Taruskin
12:50 – 13:30	Richard Taruskin <small>(angefragt)</small>	Neuere Forschungen in den USA
13:30 – 13:50	Jakob Knaus	Im 21. Jahrhundert finden wir versteckte Botschaften eher
13:50 – 14:10	Levon Hakobian	Schostakowitsch in den Medien des postsowjetischen Russland
14:10 – 14:30		Diskussion
14:30 – 15:00	Bernd Feuchtnner	Schlusswort

## Konzert:

### Freitag, 13. September 2019, 19:30 Uhr

Mendelssohn-Remise, Jägerstraße 51, 10117 Berlin

Klavierabend Vladimir Stoupel

**Dmitri Schostakowitsch** (1906 – 1975)

Klaviersonate Nr. 2 opus 61 (1943)

**Dmitri Schostakowitsch:** Briefe an Iwan Sollertinski (Lesung)

**Dmitri Schostakowitsch**

Präludium und Fuge cis-moll, aus dem Nachlass, bearbeitet von Krzysztof Meyer (Uraufführung)

**Karol Rathaus (1895 – 1954)**

Klaviersonate Nr. 3 opus 20

*Der Eintritt zu diesem Konzert ist für die Teilnehmer unseres Symposiums frei.*